

 <p>Erich Kästner-Schule Die Integrierte Gesamtschule in Maintal</p>	<p>Erich Kästner-Schule Die Integrierte Gesamtschule in Maintal</p>	<p>Adalbert-Stifter-Straße 51 63477 Maintal Bischofsheim Tel. 06109/763460 Fax 06109/763461 Poststelle.eks@schule.mkk.de www.eks-maintal.de</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

LRS Förderkonzept

der Erich Kästner Gesamtschule Maintal-Bischofsheim

für

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen und Rechtschreiben (LRS)

Unser Grundgedanke

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, individuell gefördert zu werden, insbesondere bei andauernden Schwierigkeiten beim Erlernen und beim Gebrauch der Schriftsprache. Dieser Leitsatz ist fester Bestandteil unseres Förderkonzeptes.

Unser Ziel ist es...

- den Unterstützungsbedarf der Schülerin/ des Schülers festzustellen.
- die Schülerin/ den Schüler individuell zu begleiten.
- die Schülerin/ den Schüler in seiner sprachlichen Entwicklung in Kooperation mit Eltern, Lehrern und ggf. Therapeuten zu stärken.
- das selbstverantwortliche Lernen nach dem Motto „Ich helfe mir selbst“ zu fördern und zu fordern.
- den eigenständigen Lernzuwachs sichtbar zu machen.

Das Konzept stellt einen Handlungsrahmen dar, der mithilfe aller Beteiligten immer wieder neu gedacht und weiterentwickelt wird.

Was wir unter LRS verstehen

LeseRechtschreibSchwäche

LeseRechtschreibStörung

Legasthenie

Die Abkürzung „LRS“ wird oft synonym für Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb verwendet, obwohl sich die Begriffe inhaltlich unterscheiden. In der Regel liegt bei dem Großteil der Schülerinnen und Schüler eine Schwäche im Lesen und/ oder in der Rechtschreibung vor. Mit unterschiedlichen Fördermaßnahmen können Strategien erworben werden, um die Schriftsprache angemessen zu verwenden, so dass spätestens am Ende der Sekundarstufe I der Nachteilsausgleich aufgehoben werden kann.

Liegt eine andauernde Störung vor, die physische oder psychische Ursachen hat, kann die Fachkraft für Deutsch auch Notenschutz gewähren. Zusätzlich können außerschulische Maßnahmen und Therapien sinnvoll sein.

Wichtig: Eine Lese-Rechtschreibstörung als psychische Entwicklungsstörung nach ICD-10 stellt eine Behinderung dar. Um einen Nachteilsausgleich beim zuständigen Versorgungsamt erwirken zu können, ist eine fachärztliche Feststellung der Störung dringend angeraten (vgl. Urteil vom 22. November 2023, AZ 1 BvR 2577/15, 1 BvR 2579/15, 1 BvR 2578/15, RN 35).¹

Gemeinsame Absprachen mit Eltern, Lehrkräften und Therapeuten ist maßgeblich, um Ihr Kind bestmöglich zu fördern. Die gemeinsam besprochenen Maßnahmen werden in einem individuellen Förderplan festgehalten und evaluiert.

Feststellung einer LRS

In der Regel weist die Grundschule auf eine mögliche LRS hin und hat diese dementsprechend in der Schülerakte in Form von Förderplänen dokumentiert.

Wir testen zu Beginn der Jahrgangsstufe fünf ALLE Schülerinnen und Schüler mit der Hamburger Schreibprobe, um ggf. festzustellen, ob aus unserer Sicht im Übergang zur weiterführenden Schule Fördermaßnahmen ergriffen werden sollten. Unsere pädagogische Einschätzung ersetzt eine fachärztliche Feststellung einer Lese-Rechtschreibstörung in

¹vgl. URL: <https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/bvg23-107.html>
Stand:[20.10.2025, 15:34]

keinem Fall, da nur Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder Kinder- und Jugendpsychotherapeuten eine medizinische Diagnose stellen können.

Die Auswertung erfolgt meist innerhalb der ersten sechs Wochen, so das in der Regel nach den Herbstferien die Förderung erfolgen kann. Sie werden schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Insofern die Ergebnisse erheblich von den geforderten Leistungen abweichen, empfehlen wir Ihnen als Eltern, Ihr Kind aus fachärztlicher Sicht überprüfen zu lassen. Mit einer genauen Diagnostik können wir in Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten ihr Kind dann individuell fördern und fordern.

Fördermaßnahmen

Die Klassenkonferenz legt die Fördermaßnahmen unter pädagogischen Gesichtspunkten fest und berücksichtigt dabei immer die Situation des einzelnen Schülers. Die Fördermaßnahmen unterscheiden sich wie folgt:

Nachteilsausgleich: Benachteiligungen sollen ausgeglichen werden, ohne die fachlichen Anforderungen abzusenken. Beispielhaft sind hier einige Möglichkeiten genannt, wie ein Nachteilsausgleich im Fach Deutsch oder ggf. anderen Fächern aussehen kann.

- Vorlesen der Aufgaben
- Verlängerte Bearbeitungszeiten
- Schreiben am Computer
- Digitalisierung der Aufgaben (Schriftform, Größe, u.a.)
- Differenzierte Hausaufgabenstellung

Außerdem kann von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung abgewichen werden. So kann in Ausnahmesituationen beispielsweise eine Aufgabe mündlich statt schriftlich beantwortet werden, die von der Lehrkraft protokolliert wird, wenn die Rechtschreibleistung nicht Gegenstand einer Leistungsüberprüfung ist. Die Deutschfachkraft setzt die Fördermaßnahmen individuell um. Ein schriftlicher Zeugnisvermerk erfolgt nicht.

Notenschutz: Bei einer ausgeprägten LRS kann von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung abgewichen werden. Die Leistungsanforderungen werden ggf. differenziert und sind mit geringeren fachlichen Leistungen verbunden.

Beispielhaft sind hier einige Möglichkeiten genannt, wie ein Notenschutz im Fach Deutsch oder ggf. anderen Fächern aussehen kann.

- Verwendung eines Wörterbuches
- Regeln zur Verfügung stellen
- Multiple-Choice-Fragen

- Verbesserung der schriftlichen Note durch zusätzliche andere Leistungsnachweise (Referate)
- Zeitweise Verzicht auf eine Bewertung der Lese- und Rechtschreibleistungen

Ein Zeugnisvermerk ist zwingend erforderlich.

Förderung an der EKS

Jahrgang 5/6	Jahrgang 7/8	Jahrgang 9/10
Differenzierung in der 5. Deutschstunde, zusätzlich Förderkurs: 45 Minuten, wöchentlich	Förderkurs: 45 Minuten, wöchentlich	Förderung im Deutschunterricht freiwilliger Förderkurs in Planung
Rechtschreibung, Lesen, Konzentration, Wahrnehmung	Rechtschreibstrategien festigen, Lesestrategien, Konzentrationsübungen	Individuell nach Bedarf und Interesse
klassenweise und jahrgangsintern	jahrgangsintern	klassenweise
innerhalb der Klasse und ca. 16 SuS	ca. 16 SuS	innerhalb der Klasse
Hausaufgaben	Übungsmaterialien	Übungsmaterialien

Unsere schulischen Fördermaßnahmen sind dann zielführend, wenn die Schülerin/ der Schüler auch regelmäßig zuhause an den zu fördernden Inhalten arbeitet. Die Lehrkräfte beraten gerne individuell, u.a. mit dem Förderplan.

Mithilfe der Förderpläne werden die Eltern halbjährlich über den Lernstand Ihres Kindes informiert. Darüber hinaus enthalten sie konkrete Fördermaßnahmen sowie Vorschläge für Materialien, um zuhause erfolgreich zu üben.

Werden unsere schulischen Angebote nicht wahrgenommen, müssen die Fördermaßnahmen selbstständig zuhause durchgeführt werden.

Ausblick

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern an der Erich Kästner-Schule mit einer LRS ist uns ein zentrales pädagogisches Anliegen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser LRS-Konzept weiterzuentwickeln, um jedem Kind die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen. Jeder Weg ist individuell, der vor allem bei einer Lese-Rechtschreibschwäche/ -störung

besonders viel Zeit, Geduld und Ausdauer braucht. Auf diesem Weg stehen wir als Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Seite.

In diesem Sinne haben wir weitere Ideen, die sich in naher Zukunft etablieren könnten:

- Wir streben eine Kooperation mit den umliegenden Grundschulen an, um Testverfahren abzustimmen und eine Entwicklung von der Grundschule bis Klasse 9/10 sichtbar zu machen.
- Wir möchten den Förderkurs als Lernbüro oder Lerncafé etablieren. Ideen dazu: Der Lehrer soll hier Lerncoach sein, Schüler helfen Schülern, individuelle Arbeit an Arbeitsplänen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die die Schüler mitbestimmen können, usw. Die Planung soll mit den Schülern erfolgen und ausprobiert werden.
- Einführung von Testverfahren am Ende von Klasse 6 und 8
- Wir möchten gerne die fünfte Deutschstunde äußerlich differenzieren (kleinere Lerngruppen zum fordern und fördern), ggf. wird eine zusätzliche LRS-Lehrkraft eingesetzt

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Schulgemeinde Ideen weiterzuentwickeln und neu zu denken.